



10 JAHRE ERFOLGREICHE BILDUNGSARBEIT IM KOSOVO

Das Loyola-Gymnasium feierte unter großer Anteilnahme sein erstes großes Jubiläum



Pater Walter Happel SJ (3. v. l.) stellte in der Messe des Jubiläumstages seinen Nachfolger Pater Axel Bödefeld vor (2. v. l.).



Mit einem bunten Programm zeigten die Schülerinnen und Schüler den zahlreichen Gästen wie vielfältig ihre Leistungen sind.

Das Loyola-Gymnasium in Prizren, Kosovo, ist ein staatlich anerkanntes, klassisches, privates Gymnasium mit einem Internat für Schülerinnen und Schüler, das von der ALG, einer gemeinnützigen Organisation, verantwortet wird. Das Loyola-Gymnasium wurde im September 2005 von dem jetzigen Schulleiter Pater Walter Happel SJ gegründet und hat den Unterricht mit nur 165 Schülerinnen und Schülern begonnen. Heute sind es mehr als 800 Schüler, die am Unterricht teilnehmen.

Die Schule wurde eröffnet, um den Kindern des Kosovos zu helfen und deren Zukunftschancen in einem zusammenwachsenden Europa zu verbessern. Hierzu leistet das Loyola-Gymnasium einen großen Beitrag. An dieser Schule werden junge Menschen nach hohen Standards ausgebildet. Die Erziehung im Loyola-Gymnasium in Prizren verbindet vielfach Bewährtes mit neuen Anforderungen. Neben der Erziehung im Internat gehören das Erlernen der lateinischen, deutschen und englischen Sprache ebenso wie das Unterrichten moderner Naturwissenschaften zum Lehrplan.

Eine Besonderheit des Loyola-Gymnasiums ist der Fremdsprachenunterricht in Deutsch, mit dem sich die Schule von anderen abhebt. Ziel ist es, das

Deutsche Sprachdiplom gemäß der Kultusministerkonferenz zu bekommen. Mit diesem Diplom öffnen sich den Schülerinnen und Schülern des Loyola-Gymnasiums die Türen für eine Berufsausbildung oder ein Studium in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Von deutschen Lehrern, die immer engagiert und kompetent mit den Schülern arbeiten, lernen sie den Einstieg in eine ungewohnte wie schwierige Sprache. Durch den Schüleraustausch mit Schulen in Deutschland können die Schüler ihre eigenen Sprachkenntnisse vertiefen. Daneben werden den Schülern aber auch Grundwerte für ihr weiteres Leben vermittelt, wie z. B. der rücksichtsvolle Umgang miteinander. Die Schule zeichnet sich als eine Gemeinschaft von Lernenden mit Schülern, Lehrern und Eltern aus. Die Schüler sind hochmotiviert und interessiert zu lernen. Jahr für Jahr bestehen alle Maturanten das interne Loyola-Abitur mit sehr guten Ergebnissen und die zentrale staatliche Prüfung mit einer Bestehensquote von 100 Prozent.

Neben den Sprachkenntnissen ist die Berufswahlorientierung von großer Bedeutung. Seit fünf Jahren ermöglichen die „Freunde und Förderer der Association des Loyola-Gymnasiums“ eine Ausbildungsinitiative. Regionale Firmen, zu denen auch HAVER &

BOECKER gehört, stellen im Rahmen dieser Initiative ihre Unternehmen und verschiedene Berufsbilder am Loyola-Gymnasium vor. Jedes Jahr werden aus vielen Bewerbern geeignete Schülerinnen und Schüler für ein zweiwöchiges Praktikum in Deutschland ausgesucht. Nach dem Praktikum werden den Praktikantinnen und Praktikanten Ausbildungsverträge angeboten. Vielfach auch mit der Option zu einem berufsbegleitenden oder einem anschließenden Studium in Deutschland. Die Idee war es, den Absolventen nach dem Abitur eine qualifizierte Berufsausbildung anzubieten.

Am 16. April 2015 feierte das Loyola-Gymnasium nach zehn Jahren sein erstes großes Jubiläum. Schulleitung, Kollegium und Schülerinnen und Schüler organisierten eine feierliche Veranstaltung. Glückwünsche zum Jubiläum überbrachten die deutsche Botschafterin im Kosovo, der leitenden Kommandeur der KFOR, der Bürgermeister von Prizren und der Jesuitenorden. Pater W. Happel stellte bei der Feier seinen Nachfolger Pater Axel Bödefeld vor, der im Sommer 2015 sein Amt antritt. Er wünschte ihm für seine Aufgabe viel Erfolg und Gottes Segen.

Leonit Karaqica